

Inhalt

Vorwort	xi
Traditionen städtischer Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa	
GREGER ANDERSSON	
Malmö als Musikstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts	3
VLADIMIR GUREVICH	
Bilder zum Stadtporträt. Die Transformation des Petersburger Musiklebens (1890–1917)	10
TATIANA ZAYTSEVA	
Musical Petersburg as a Phenomenon of West-European and Native Culture (by the example of M. A. Balakirev, A. K. Lyadov and S. M. Slonimsky)	22
KRISTEL PAPPEL	
Der deutschbaltische Literatenstand und die städtische Musikkultur im 19. Jahrhundert	33
BAIBA JAUNSLAVIETE	
Das Musikleben in Riga aus der Sicht deutscher, russischer und lettischer Musikkritik (1873–1914)	45
DANUTĖ PETRAUSKAITĖ	
Between City and Village: The Development of the Lithuanian Music Culture during the End of the 19 th and the Beginning of the 20 th Century	60
GALINA P. TSMYG	
Die musikalische Kultur in den historischen Zentren Weißrusslands. Phänomenologie und gegenwärtiger Zustand	76

IRENA PONIATOWSKA	
Warschau als Musikzentrum am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts	84
RENATA SUCHOWIEJKO	
Kraków around 1900 – a Musical Panorama of the Town	102
DANUTA POPINIGIS	
Die Danziger Glockenspiele als Komponente der städtischen Musiktradition. Forschungsprobleme und -perspektiven	110
RYSZARD J. WIECZOREK	
Organisationsformen des Musiklebens in Posen im 19. und frühen 20. Jahrhundert: Musik im Theater	117
MARIA ZDUNIAK †	
Die Stadt Breslau als Treffpunkt von Musikkulturen der Nachbarländer	149
REMIGIUSZ POŚPIECH	
Gesichter der Musikkultur Beuthens an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert	169
PETER ANDRASCHKE	
Bielitz-Biala. Musikkultur in einer deutschen Sprachinsel	180
KLAUS-PETER KOCH	
Die Musikstadt Halle zwischen 1759 und 1922.	
Halle mit und ohne Händel	189
MARION FÜRST	
„... allwo man so gewaltig in den Tag hinein musiziert ...“ – Landaus bürgerliches Musikleben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . .	201
JARMILA GABRIELOVÁ	
Prag als Musikstadt im 19. Jahrhundert. Schwerpunkte und Desiderata bisheriger und künftiger Forschung	223
JIŘÍ KOPECKÝ	
Prague in 1895: A village in the city and production of Czech opera . .	235
UNDINE WAGNER	
Die Prager Orgelschule – ihre Bedeutung für das Prager Musikleben im 19. Jahrhundert, ihre Ausstrahlung über Prag und Böhmen hinaus und ihre Wirkung im Spiegel deutsch- und tschechischsprachiger Zeitungsrezensionen	247

JITKA BAJGAROVÁ

Litoměřice (Leitmeritz) als nordböhmisches Musikzentrum um 1900 –
 „Verkehren und Ringen“ 257

LENKA KRŮPKOVÁ

Olomouc, deutsche und tschechische Musikstadt im 19. Jahrhundert . . 272

MIKULÁŠ BEK

Eine feste Burg ist unser Haus. Das Deutsche Haus und das „slawische
 Vereinshaus“ in Brünn als städtische Musikzentren 280

HARTMUT KRONES

Wien: Von der (römisch-)deutschen Hauptstadt zur deutsch-ungarisch-
 slawischen Metropole 287

JANA LENGOVÁ

Die katholische Kirchenmusik in der Struktur des städtischen Musikle-
 bens in der Slowakei zwischen 1860 und 1914 – Tendenzen, Repertoire,
 führende Persönlichkeiten 298

LUBA KYVANOVSKA

Galizische Komponisten-Priester in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahr-
 hunderts – ein sozialhistorisches Phänomen 310

ELENA ZINKEVYCH

Musical art in the socio-cultural structure of Kiev during the 1860s and
 70s 323

OLENA KONONOVA

Under the aegis of the university: Kharkov music culture in the first
 half of the 19th century 333

VALENTINA SANDU-DEDIU

Das Musikleben in Bukarest um 1900 343

FERENC LÁSZLÓ †

Die pluriethnische Musikgeschichte der siebenbürgischen Großstadt
 Klausenburg im „langen 19. Jahrhundert“ 353

FRANZ METZ

Die Musikkulturen der Stadt Temeswar in den ersten Jahrzehnten des
 20. Jahrhunderts. Von der königlichen Freistadt zum Musikzentrum
 Großrumäniens 361

NADEŽDA MOSUSOVA

Belgrad zwischen den beiden Weltkriegen und in der Kriegszeit als Ballett- und Tanztheaterstadt 374

MARIJANA KOKANOVIĆ

Die Dychotomie des Europäischen und des Nationalen. Aus dem Musikleben Novi Sads im 19. Jahrhundert 385

MATJAŽ BARBO

Novo mesto und seine Musikidentität. Zwischen Zentrum und Peripherie 395

LUISA ANTONI

Trieste – Trst – Triest, a cosmopolitan city 402

Städtische Kirchenmusikgeschichte – Kirchenmusikalische Stadtportraits

FRIEDRICH WILHELM RIEDEL

Die Bedeutung der Bettelorden für die städtische Musikpflege im Spannungsfeld zwischen ordentlicher und außerordentlicher Seelsorge, dargestellt am Beispiel der Wiener Minoriten 415

FRIEDHELM BRUSNIAK

Die „Waldeckischen Musikzustände“ um 1850 und die Suche nach Orientierung und Identität in der Kirchen- und Schulmusik einer musikkulturellen „Randregion“ 430

JOACHIM ROLLER

Aspekte der Kirchenmusikgeschichte Sulzbachs im 18. und 19. Jahrhundert 451

THOMAS HOCHRADNER

Kirchenmusik in Hallein im 19. Jahrhundert 458

HILDEGARD HERRMANN-SCHNEIDER

Brixen/Südtirol: die kleine Stadt mit großer Kirchenmusiktradition. Zur Situation um 1900 480

GUNNAR WIEGAND

Die „kapitolinische“ Liturgie: Entstehung, Entwicklung und kirchenmusikalische Implikationen 495

KLAUS WOLFGANG NIEMÖLLER	
Das Verhältnis von Kirchenmusik und bürgerlicher Musikkultur im Köln des 19. Jahrhunderts. Musik als Grundlage von Interkessionalität . . .	534
PETER E. NISSEN	
Kirchenmusik in Kopenhagen 1840–1920. Nationale Traditionen und internationale Einflüsse	546
MICHAEL ZYWIETZ	
Zur Geschichte der Kirchenmusik am Bremer Dom in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus	557
NORBERT JERS	
1934 in Aachen: Blüte der Kirchenmusik in der Frühzeit der NS-Diktatur	565
RAINER BAYREUTHER	
Urbane Konstellationen evangelischer Kirchenmusik in Deutschland im 21. Jahrhundert. Das Beispiel Nürnberg	594